download unter www.zobodat.at

Dipterologische Studien. XIX. [1])

Von Professor Dr. **Günther Enderlein.**

Ortalidae.

Pterocallinae.

Vespomima nov. gen.

Typus: *V. nigrotaenia* nov. spec., Argentinien.

Beide Queradern laufen nicht parallel. mcu-Querader am Ende des 2. Drittels der Discoidalzelle (außerhalb der Mitte). Zelle Cu_2 (sog. Analzelle) in eine lange dünne und schmale Spitze ausgezogen, die so lang ist wie der Hauptteil dieser Zelle. Zelle Sc groß und bauchig. r_{2+3} am Ende und außerhalb des Endes des Pterostigmas mit 2 kurzen Wellen. Hinterleib an der Basis stark wespenartig eingeschnürt; dieser Stiel wird vom 1. Segment und vom Basaldrittel des 2. gebildet. Fühlerglied ca. 4mal so lang wie breit, am Ende abgerundet. Seta mit mikroskopisch feiner Pubeszenz. Fühlergruben nur außen scharfkantig abgesetzt. Scutellum mit nur 2 winzigen senkrecht stehenden Börstchen an der Mitte des flach gerundeten Hinterrandes. Kopf hinten gewölbt. Augen lotrecht langoval, Backenbreite etwa $^1/_3$ des Augenlängsmessers.

Durch die wespenartige Körperform und Erscheinung des ganzen Tieres steht dieses Genus völlig isoliert unter den Pterocallinen. Eine sehr große Ähnlichkeit in der ganzen Erscheinung liegt auch vor mit südamerikanischen Vertretern der Conopidengattung *Physocephala*.

Vespomima nigrotaenia nov. spec.

♂. Kopf matt schwarz, oberer Randsaum des Hinterhauptes und ein noch schmälerer Schläfensaum chitingelblich; ebenso das obere Sechstel der Außenkante der Augenhöhlen. Fühler dunkelbraun. Thorax ziemlich glatt und tiefschwarz, oben mit sehr kurzer anliegender gelblicher Pubeszenz. Abdomen schwarz, mehr matt; 1. Segment so lang wie breit und jederseits einwärts von den Seitenrändern des Tergites mit einem schmalen chitingelblichen Längsstreifen. Tergite mit etwas längerer gelblicher anliegender Pubeszenz, Sternite mit spärlicherer solcher Pubeszenz. Halteren chitingelb, Knopf gebräunt. Beine dunkelbraun mit gelblicher kurzer anliegender Pubeszenz, Tarsen hellbraun, 1. Tarsenglied

---

[1]) Nr. XVIII findet sich in: Konowia, 1927, pag. 50—56.

download unter www.zobodat.at

hellgelblich, Vordertarsen ganz schwarz. Flügel hyalin, die ganze vordere Flügelhälfte braunschwarz, an der Spitze ein wenig blasser; Grenze ein wenig hinter r_{4+5} und parallel dazu verlaufend, die Färbung füllt die vordere Basalzelle völlig aus. Ader cu und cu_1 bräunlichgelb gesäumt, Zelle Cu_2 bräunlichgelb.

Körperlänge $12^3/_4$ mm. Vorderflügellänge $11^1/_3$ mm.

Argentinien, Provinz Buenos Aires, 1910.

Stypeostigma nov. gen.

Typus: *S. appendiculata* (Hend. 1909), Brasilien.

Dieses Genus unterscheidet sich von *Myennis* R. D. 1830 durch folgendes:

Zwischen r_1 und r_{2+3} eine Querader, so daß das Pterostigma hinten gestielt ist. Außerdem ist der Zipfel der Zelle Cu_2 (sog. Analzelle), der bei *Myennis* meist sehr lang und spitz ist, hier kurz und stumpf.

Diese Gattung hat auch viel Beziehungen zu den Ulidiinen.

In dieses Genus gehört ferner noch: *St. zebra* (Hend. 1909) und *St. cyaneiventris* (Hend. 1909) aus Peru.

Ulidiinae.

Cliochloria nov. gen.

Typus: *C. aenea* (F. 1794), Süd-Asien.

r_{4+5} und m_1 vor der Mündung zu einem kurzem Stiel vereinigt.

Bei den hierher gehörigen Arten läuft dieser Stiel bei *C. flavipes* (Karsch 1887) aus Ostafrika senkrecht zur Spitze, also parallel zur Längsachse des Flügels, bei *C. aenea* (F. 1794) ist die Richtung ein wenig schräg nach vorn, bei *C. violacea* (Hend. 1910) aus Sierra Leone, Togo und Kamerun und *C. africana* (Hend. 1909) aus Ostafrika senkrecht nach vorn und zur Längsachse; bei *C. senegalensis* nov. spec. vom Senegal läuft im Gegensatz zu allen übrigen Arten der Stiel in fast halbkreisförmig geschwungenem Bogen nach vorn und im Endteil rückläufig in die Costa, die so als Fortsetzung dieses Stieles erscheint, und trifft so den Vorderrand sehr spitzwinklig; der aderlose Randsaum ist sonach oben in einen spitzen Zipfel ausgezogen.

Cliochloria senegalensis nov. spec.

♀. Kopf chitingelb, Stemmaticum und hinterstes Ende der Scheitelplatten metallisch grün. Thorax sehr lebhaft metallisch grün, Scutellum mehr gelbgrün. Abdomen schwarz, oben mit

download unter www.zobodat.at

düster gelbgrünem Glanz. Das glatte schwarze trapezförmige 1. Glied des Ovipositors mit Spuren eines violetten Glanzes. Beine mit den Coxen chitingelb, Vorderschiene gebräunt, Vordertarsus schwarz, 1. Glied intensiv weiß.

Körperlänge mit 1. Glied des Ovipositors $4^1/_2$ mm. Flügellänge $3^1/_2$ mm.

Westafrika, Senegal, gesammelt von Buquet. (Kat.-Nr. 2732.)

Metopocampta nov. gen.

Typus: *M. planiceps* nov. spec., Süd-Brasilien.

Dieses Genus steht *Eumetopiella* Hend. 1907 nahe und unterscheidet sich durch folgendes von dieser:

Analader am Ende des 2. Drittels seiner Länge plötzlich scharf abgebrochen, das Endteil fehlend. Stirn vorn ziemlich scharf kreisförmig ausgeschnitten (eingebuchtet).

Metopocampta planiceps nov. spec.

♀. Kopf mit Fühler rostrot. Seta mit Ausnahme der Basis schwarz, nackt. Scheitel mit Hinterhaupt schwarz mit bläulichem Metallglanz. Ebensolcher Metallglanz auf den Backen, die fast die Hälfte der Augenlänge haben, und dem Clypeus. Kopflänge doppelt so lang wie die Höhe. Thorax und Abdomen schwarz, poliert glatt, ersterer mit Spuren von bläulichem Glanz, letzteres mit düster grünlichem Glanz. 1. Glied des Legerohres parallelseitig, nur das Enddrittel ein wenig verjüngt; ca. $1^1/_2$mal so lang wie vorn breit. Haltere weißlich, Stiel braun. Basis mit den Coxen chitingelb, Coxen, Schenkel und Schienen gebräunt und mit bläulichem Glanz. Flügel dunkelbraun; 1. und 2. Siebentel sowie die äußere Hälfte des 4. Siebentels hyalin. Die Radiomedianquerader (kleine Qu.) liegt in der inneren Grenze der letztgenannten schmalen hyalinen Querbinde.

Körperlänge (einschl. des 1. Gliedes des Legerohres) $5^1/_2$ mm. Flügellänge 4 mm.

Süd-Brasilien, Santa Catharina, Joinville, gesammelt von Schmalz.

Hypoecta Loew 1867.

Hypoecta longula Loew 1867.

Paraguay, San Bernardino, 1 ♂, 2 ♀, gesammelt von K. Fiebrig.

Das vorliegende ♂ hat die für diese Gattung charakteristische Reduktion des Endes von cu_2 (Zipfel der sog. Analzelle offen). Bei dem einen ♀ ist dieses Endstückchen stark verblaßt und beim

download unter www.zobodat.at

2. ♀ ist die cu_2 vollständig, die Zelle Cu_2 (sog. Analzelle) also völlig geschlossen.

Obgleich von dieser Gattung und Art bisher somit nur 5 Exemplare bekannt und 20—40% davon atypisch sind und hiermit scheinbar in das Genus *Chaetopsis* Loew 1867 fallen, halte ich im Hinblick auf solche vergleichenden morphologischen Wandlungen, z. B. im Hinblick auf *Steneretma* Loew 1873, dieses scheinbar unbedeutende Moment, doch für wichtig genug, um die Gattung *Hypoecta* berechtigt erscheinen zu lassen. Wie ich bereits früher mehrfach vorgeschlagen habe, sind solche Stücke hier entsprechend mit ab. *chaetopsina* zu bezeichnen.

Mastigimas nov. gen.

Typus: *M. togoensis* nov. spec., Togo.

Fühlergrube nur außen scharfkantig begrenzt, an wohlentwickelt. Zelle Cu_2 distal bauchig begrenzt. Stirn glatt, ohne Hohlpunkte und Querrunzeln — Augen queroval. 3. Fühlerglied bandförmig, sehr stark verlängert und den Mundrand etwas überragend; am Ende abgerundet. Seta mikroskopisch fein pubesziert. rm-Querader etwa in der Mitte der Discoidalzelle. Untergesicht ohne medianen Längskiel, poliert glatt. Stirnstrieme nackt. Stirn so breit wie ein Auge. Scutellum mit 4 Borsten. r_{4+5} und m_1 sehr schwach konvergierend.

Mastigimas togoensis nov. spec.

♀. Kopf tief schwarz, Untergesicht und Scheitel poliert glatt und mit etwas bläulichem Glanz. Fühler braun, rostgelb ist das 1. und 2. Glied, das Basalsechstel des 3. und das Basaldrittel der Seta. 3. Glied ein wenig nach dem Ende zu verschmälert, flach bandförmig und etwa 6mal so lang wie breit. Backen sehr kurz. Thorax und Abdomen tief schwarz, glatt, mit etwas bläulichem Glanz. Behaarung schwarz, spärlich. Das trapezförmige 1. Glied des Legerohres etwa $1^1/_3$ so lang wie an der Basis breit. Legerohr $1^1/_2$mal so lang wie das Abdomen, 2. und 3. Glied borstenförmig dünn. Beine dunkelbraun, die 2 ersten Tarsenglieder hellgelblich. Haltere braun. Spitzendrittel des Flügels in R_{2+3} und R_{4+5} braun, dahinter Spitzenfünftel leicht gebräunt. Adern chitingelb.

Körperlänge ohne Legerohr $3^2/_3$ mm, mit Legerohr 6 mm. Flügellänge $3^1/_3$ mm. Länge des 3. Fühlergliedes $^3/_4$ mm.

Westafrika, Togo, Bismarckburg, gesammelt von Leopold Conradt.

download unter www.zobodat.at

Mastigimas coeruleus nov. spec.

♀. Der ganze Körper tief schwarz, poliert glatt, glänzend und mit bläulichem Glanz. Fühler mattbraun, das Basalviertel des 3. Gliedes und Basis der Seta rostgelb. 3. Glied auffällig breit und nach dem Ende zu ziemlich stark verschmälert, etwa 4mal so lang wie an der Basis breit. 6. Tergit sehr schmal. 7. Segment (das 1. Glied des Legerohres) wenig trapezförmig, fast parallelseitig, nur $^1/_2$mal so lang wie an der Basis breit. Beine glatt schwarz, Tarsen braun, die 2 ersten Glieder gelblich. Haltere braun. Flügel hyalin, Adern chitingelb, die Zelle C, R_1 und R_{2+3} schwach ockergelblich. Äußerste Flügelspitze kaum ein wenig bräunlich getrübt.

Körperlänge ohne Legerohr 4 mm, mit Legerohr 6 mm. Flügellänge 4 mm.

Kamerun, Bibundi. 22. Dezember 1904, gesammelt von Günther Teßmann.

Richardiidae.

Spheneuolena Hend. 1911.

Spheneuolena ichneumonea nov. spec.

♂. Kopf braun, der übrige Körper und die Beine matt schwarz. Vorder- und Hintertarsen unten mit dichter messinggelber Pubeszenz, die beim Mittelfuß fehlt. Halteren weißlich. Scutellum hinten mit 2 kräftigen langen und senkrecht aufgerichteten Borsten. r_{2+3} geht eine ziemlich lange Strecke am Ende sehr nahe und parallel zum Flügelrand, so daß hier ein langer schmaler Zipfel vorhanden ist. Schwarzer Spitzenfleck erreicht nach hinten zu nicht m_1. Die schwarze mittlere Querbinde endet hinten an cu_1 und bildet vor r_{2+3} 2 breitgetrennte Gabeläste. Der Teil der Discoidalzelle außerhalb der Querbinde ist $1^2/_3$ so lang wie breit.

Körperlänge 9 mm. Vorderflügellänge $10^1/_2$ mm. Länge des länger stielförmigen 1. Abdominalsegmentes $2^1/_2$ mm.

Peru, 1 ♂ aus der Collection Loew.

Die Körperform dieser interessanten Spezies ist stark ichneumonidenartig.

Von der Hand Hermann Loews fand sich ein Zettel an diesem Stück mit folgender Notiz:

„(*Richardiina*). Die für *Michogaster egregius* Gerst. errichtete Gattung *Euolena* Loew 1873 im ganzen Körperbau sehr nahe stehend, aber das Flügelgeäder dem der Gattung *Somatia* Schin., die nicht zu den Psiliden, sondern zu den Richardiinen gehört, sehr ähnlich."

download unter www.zobodat.at

Polphopsis nov. gen.

Typus: *P. telescopica* (Gerst. 1860), Amazonas.

Dieses Genus unterscheidet sich von *Richardia* R. D. 1830 in auffälliger Weise durch die stabförmige Verbreiterung des Kopfes, der ähnlich wie bei *Achias* F. 1805, *Laglaisia* Big. 1880 etc. der Platystominen fast nur als Stiele der Augen in Erscheinung tritt.

Es liegt die Gerstaeckersche Type, ein ♂, hier im Berliner Zoologischen Museum vor. Die Kopfbreite bei dieser Spezies erreicht die stattliche Länge von 11 mm, während die Körperlänge nur $7^1/_2$ mm beträgt.

Ocaenicia nov. gen.

Typus: *O. nasuta* nov. spec.

Dieses Genus unterscheidet sich von der Gattung *Oedematella* Hend. 1911 durch folgendes:

Der vordere Ocellus ist sehr weit nach vorn gerückt, so daß ein gleichschenkliges Dreieck entsteht, bei dem beim Typus der Abstand des vorderen Ocellus von den hinteren etwa 5—6mal so groß ist, wie der Abstand der hinteren voneinander. Dicht neben dem vorderen Ocellus stehen 2 sehr lange aufrecht stehende und etwas nach vorn gerichtete Borsten.

Vorderer Teil der Stirn mit auffälliger großer kegelförmiger Erhebung, wie bei *Oedematella*.

Ocaenicia nasuta nov. spec.

♂♀. Der ganze Körper chitingelb. Kopf ohne Querbinde. Abdomen mehr oder weniger rostfarben. Hinterschenkel am Ende des 2. Fünftels mit bräunlicher Querbinde, die beim ♀ nur angedeutet ist. Am Ende des Vorderschenkels unten auf der Außenseite 2—3, auf der Innenseite 2—4 schwarze dornenartige Borsten, beim Vorderschenkel außen und innen etwa je 4, beim Hinterschenkel etwa je 8. Flügel gelblich hyalin; am Ende der hinteren Basalzelle beginnt eine sehr schmale hellbraune Querbinde, die am Stigma endet. Äußerste Flügelspitze hellbraun, die Grenze läuft vom Ende von m_1 bis zum Ende des 2. Drittels des Randes der Zelle R_{2+3}. Adern braun, die der Flügelbasis, ferner c bis zu r_{2+3}, sc und r_1 hell chitingelb.

Körperlänge ♂ ca. $6^1/_2$ mm, ♀ 6—7 mm. Flügellänge $4^1/_2$—5 mm.

Paraguay, San Bernardino, 1 ♂ 2 ♀, gesammelt von K. Fiebrig.

Brasilien (Kat.-Nr. 4656), 1 ♂.

download unter www.zobodat.at

Milichiidae.

Cnemoplegas nov. gen.

Typus: *C. latipes* (Meig. 1830), Europa.

Die Hinterschiene ist bei ♂ und ♀ auffällig stark sichelmondförmig verbreitert und abgeflacht.

Cacoxenus Loew 1858.

Typus: *C. indagator* Loew 1858, Mitteleuropa.

Dieses Genus gehört zu den Milichiiden und nicht zu den Agromyziden, wohin sie noch im Kat. pal. Dipt. 1905 p. 241 gestellt worden sind.

Die Postvertikalen kreuzen sich, wenn sie auch sehr schwach entwickelt sind.

Ochthiphilidae.

Euestelia nov. gen.

Typus: *E. coronata* (Lw. 1858), Mittel- u. Südeuropa.

Stirn auffällig breit. Die vorderste ori nie vor der Mitte der Stirn.

Hierher gehört noch *E. spectabilis* (Lw. 1858), Mitteleuropa.

Muscidae.

Muscinae.

Muscina R. D. 1830.

Muscina stabulans (Fall. 1823).

Diese Spezies wurde von Holtz in Griechenland in Anzahl aus faulenden Gehäuseschnecken (Helix) gezüchtet.

Euboea, Chalkis, Mai 1926 (♂ und ♀).

Phoridae.

Beckerina Mall. 1910.

Beckerina Lehmanni nov. spec.

♂♀. Die Unterschiede von der ähnlichen *B. umbrimargo* (Beck. 1901) sind:

Stirn poliert glatt schwarz, doppelt so breit wie lang, in der Mitte ohne Längsfurche, vielmehr ein wenig konvex. Ocellendreieck breit und ganz flach, so daß die 3 Ocellen fast in einer Linie liegen; eine Tangente vorn an die hinteren tangiert den vorderen Ocellus hinten. Beine braun, Schenkel etwas dunkler; die Knie rostgelb. Flügel gebräunt, Endviertel der Costa verdickt. r_{2+3} (vorderer Radialgabelast) nicht parallel zu r_{4+5}, sondern ziemlich steil in die Costa mündend; Randstrecke der Radialgabelzelle die Hälfte des 2. Costalabschnittes.

download unter www.zobodat.at

Körperlänge 3 mm. Flügellänge $3^1/_2$ mm.

Siebenbürgen, Kronstadt, 22. März 1903.

1 ♂ und 1 ♀ in copula, gesammelt von dem Apotheker E. J. Lehmann, dem diese Spezies gewidmet wurde.

Cnemastira nov. gen.

Typus: *C. nudipes* (Beck. 1901), Mitteleuropa.

Die kielartigen Haarleisten längs der Oberseite von Mittel- und Hinterschenkel fehlen völlig. Sonst wie *Obelosia* Lioy 1864, also mit 4 Scutellarborsten und nackter Mesopleure.

Hierher gehört noch *C. retroversa* (Wood) aus England.

Stirocnemia nov. gen.

Typus: *S. flavicoxa* (Zett. 1848), Europa.

Radius am Ende gegabelt. Stirn vorn mit 4 Senkborsten. Costa normal. Mittel- und Hinterschiene oben längs mit einer Haarleiste. Scutellum mit 6 Borsten. Pleuren behaart.

Aphiochaeta Brues 1904 besitzt nur 4 Scutellarborsten.

Terevidae.

Cliorismia nov. gen.

Typus: *C. ardea* (F. 1794), Europa.

m_3 und cu_1 vor dem Flügelrand vereinigt und einen kurzen Stiel bildend.

Bei *Psilocephala* Zett. 1838 [Typus: *P. nigripennis* (Ruthe 1831)] enden beide Äste getrennt in den Flügelrand.

Hierher gehören noch:

C. imberbis (Fall. 1814) Europa, *C. nigrofemorata* (Kröb. 1912) Turkestan, *C. laticornis* (Loew 1856) Südeuropa, *C. lanata* (Dol. 1857) Amboina, *C. lateralis* (Esch. 1822) Neu-Guinea, Philippinen, *C. curta* (Kröb. 1913) Australien, *C. pictipennis* (Wied. 1821) USA., *C. rufiventris* (Loew 1869) USA., *C. haemorrhoidalis* (Macq. 1840) USA., *C. notata* (Wied. 1821) USA., *C. scutellaris* (Loew 1869) Nord- und Südamerika, etc. etc.

Über das Weibchen und die Lebensweise von *Vidalia spinifrons* (Schroeder), 1913. [Dipt.]

Von **Martin Hering.** (Mit 3 Text-Figuren.)

Herr J. Seidel-Habendorf, dessen erfolgreiche Zuchten der Hyponomologie schon so manche wertvolle neue Kenntnisse vermittelten, gelang es jetzt, diese seltene vor nicht zu langer Zeit erst

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitung Stettin

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: 88

Autor(en)/Author(s): Enderlein Günther

Artikel/Article: Dipterologische Studien. XIX. 102-109